

Die Klasse 8a mischt sich ein



Vier Monate lang setzten sich die Erdweger Schülerinnen und Schüler der Klasse 8a mit den Themen „Frauenrechte“ und „Geschlechtergerechtigkeit“ auseinander. Sie erprobten, was soziales Engagement bedeutet, wie es aussehen kann und wie es sich in einem eigenen Projekt umsetzen lässt.

Das Projekt startete im Januar mit einem zweitägigen Workshop, bei dem sich die Klasse unter Anleitung der Teamer des Projektes „Einmischen“, dessen Projektträger das Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern e.V. ist und mit ehrenamtlicher Unterstützung durch Stefanie Steinbauer (KJR Dachau) zunächst mit den Grundlagen von Demokratie und Grundrechten beschäftigte. Schließlich entschieden sich die Schülerinnen und Schüler, sich in einem eigenen Projekt im Themenfeld „Soziale Gerechtigkeit“ zu engagieren, das sie mit Hilfe der Teamer planten und wofür sie einen Zeitplan für die nächsten sechs Wochen aufstellten.

Konkret wurde innerhalb der Klasse beschlossen, Plakate und Sticker zu erstellen, um sich mit diesen für „Frauenrechte“ und „Geschlechtergerechtigkeit“ einzusetzen. Nun ging es mit der Arbeit los: In Gruppen wurden Spenden gesammelt, ein Layout für Sticker und Plakate erstellt, sich inhaltlich mit den Themen auseinandergesetzt, Angebote für den Druck eingeholt und Kostenkalkulationen aufgestellt. In zwei Unterrichtsstunden pro Woche arbeiteten die Schülerinnen und Schüler größtenteils selbstständig und wurden, wenn es Fragen gab, von der Klassenlehrkraft Frau Greber beraten und unterstützt.

Sechs Wochen später kamen die Teamer ein weiteres Mal an die Schule, um mit der Klasse den Projektverlauf zu reflektieren und der Parallelklasse die Ergebnisse vorzustellen. Nun sind die Plakate sowohl im Gemeindegebiet als auch im Gebäude der Mittelschule zu sehen, Sticker wurden verteilt oder auch in Erdweger Geschäften und im Jugendzentrum ausgelegt. Kleine Gruppen stellten das Projekt zudem in allen Mittelschulklassen vor, um so ihre Mitschülerinnen und Mitschüler für das Thema zu sensibilisieren.

Ein großer Dank richtet sich an alle beteiligten Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte sowie an die externen Partner, die das Projekt finanziell, mit ihren kreativen Ideen, mit ihrer Ausdauer und mit ihrer Unterstützung auf den Weg gebracht und erfolgreich durchgeführt haben.